Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 45

Artikel: Aufklärungs-Filme

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452947

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Basler Meffe

Messe! Das ift natürlich Euphemismus! Sagen wir: Jahrmarkt, Budenmarkt, Trodelmarkt. 2lber das macht nichts, Worte find Schall und Rauch. Wer ein richtiger Basier ift, dem schlägt das Ger3 den schönsten Trommelmarsch, wenn die Messe auf dem Martinsglöcklein eingeläutet wird. Die Jugend flürmt die Xaruffels, die Grauen befturmen die Buden mit den knusprigen Rosenküchlein und tout Bale lutscht Mehmocken, damit die vielen Jahnärzte, deren es in Basel mehr gibt als Jähne, auch etwas zu tun bekommen. Und Traugott Unverstand macht das alles mit: er geht zu den Löwen am Tag und zu den Löwinnen bei Nacht; er geht zu Prosessor Dante und läßt sich so lange was weiß machen, bis es ihm schwarz vor den Hugen wird; er geht sogar in das nicht vorhandene Raritätenkabinett und davon will ich ergählen, denn in diesem Nabinett find wirklich die feltfamften Raritaten zu fehen. Da ift zuerft ein

Mensch, der an den Bölkerbund glaubt - denken Sie! Aber der arme Merl ist aus Wachs, nur künstlich nachgemacht. Dann sieht man einen gelehrten hund, der schnüffelt auf einer Landkarte nach dem Gelbstbestimmungsrecht der Bölker. Sein Herr hat ihm eine dicke Leberwurft versprochen, wenn er es ausfindig macht. 21ch, der arme Köter ist schon gang mager, man kann seine Rippen gahlen; trot feiner Gelehrtheit findet er das Gelbsibestimmungsrecht nicht. Dann treffen wir auf eine wahrheitsgetreue Nachahmung des feligen - Pardon, unseligen Gisphus. Das ift nämlich eine deutsche Mark, die will immer in die Sohe und so wie sie zwei Stufen gestlegen ift, fällt fie immer vier Stufen herunter. In einem gang dunklen Egfragimmer werden die Basler Nationalratswahlen gezeigt. Da werden die Gozialdemokraten zu einem großen Alumpen zufammengebacken und bilden einen Riefenlaib. Die fünf bis sechs bürgerlichen Parteien haben sich aber gang kunftgerecht gespalten und nun gibt das

lauter kleine Brödchen. Gehr schmackhaft, aber niemand wird satt davon, während die Gogi -Traugott Unverstand na, also!

Eidgenoffen! Leidgenoffen!

Wieviel Zeit ist schon verstoffen, Selt auf ungezähmten Rossen Xeck sich tummeln die – Geno Bauernstand, erhebe dich, Bourgeoisse, belebe dich, Denn beim Eid, 's ist an der Jeit, Daß Ihr denen — hoch zu Rossen Beigt die mahren Eidgenoffen!

Aufelärungs = Silme

"Chunnst mit is Lino? Me spielt "Die Günde der Eltern"!"

"Bym Eid, fab Stuck mue mer go luege. I ha mer immer dänkt, daß eusi 21ste au nüd die bränste seigid!"

Rendezvous der vornehmen

Ideon

B. May & sohn.

Nach Schluss der Theater:

Reichhaltig kaltes Buffet!

(#)

(*)

(*)

(秦)

(*)

(*)

*

(*)

(*)

(事)

(#)

*

(*)

= Exquisite Weine. =

Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 21/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr. Erstaufführung

Der grösste amerik. Detektiv-, Spionage-, Wild-West- und Abenteuer-Roman in 12 Episoden

Karo-Ass

oder:

.Die Verbrecherbande von Lost-Hope"

5. und 6. Episode

In den Klauen des Löwen. — Das Geheimnis des Ringes.

In der Hauptrolle: MARIE WALCAMP, die be-kannte Kunstlerin aus dem Film: "SUZY, die Amerikanerin"

Soziales Drama

Seelen in Ketten

Tiefergreifendes Drama aus dem Leben, verfasst und inszeniert von

FRANZ HOFER

In der Hauptrolle der berühmte Künstler: WERNER KRAUS

Eigene Hauskapelle.

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abis ich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke, — Hör fiehlt sich E. Meili.

Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1

empliehlt thre nor la. Weine. Frau B. Frey, trüher Böllet St. Nargreiben.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der **Schweiz** erstklass Familien-Café Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Zürich 6. Restaurant "Brauerei" 97 Universitätstrasse 97 1988

Reelle Land- und Flaschenweine, Heimelige Weinstube. ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens Sidler-Bayer.

Tonhalle Zürich

Täglich abends 8 Uhr

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Rastapiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble, Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm, 3 Uhr: "Scheherezade" oder "Tausend und
eine Nacht", phantastisches Märchenspiel in 4 Akten.

Palais MASCOTTE-Gorso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. November, abends 8 Uhr

"Robbia in Zermatt", nächtliche Szene in einem Akt
von Josef Armin, und das übrige sensationelle Programm.

Bonbonnière Zürich.

Täglich abends 8 Uhr: Mr. Diok et Mile. Zaza, les cé-lèbres danseurs de Campione, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: **S. Dammhofer.**Vom 1. bis 15. November 1919, täglich abends 8 Uhr **Zwölf Sterne** im November-Spielplan.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 zurich 1

Täglich
von 4-6", Uhr: Künstler-Konzerte
" 8-11 " Cabaret-Vorstellung
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Pre

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2 Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 19 Höfl, empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Restaurant Häfelei Schoffelgasse

Zürich 1 ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. Hößlichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Restaurant zum "Neuenburgerhof" Schoffelgasse 10 — Zürich 1 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltilmer, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich

(*)

(*)

(*)

(8)

審

(*)

(

(*)

(#)

(*)

(*)

審

(A)

empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln Lager-Biere

sowie das besonders gehaltvolle

Wädenswiler Spezial

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:

Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

(*) **@@@@@@:@@@@@@**

Restaurant Kellerhof 23 Sonneggstrasse 23.

ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sict 1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

Wein-Salon

Rendezvous

d. Ostschweizer Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

BADEN Restaurant "Z. Leiter"

Nähe Stadtturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier WWE. M. GERSTER

"JÄGERSTÜBL!":-: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert) ff. Land- und Flaschenwelne. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empflehit sich Frau M. Voegelin

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-str. 47. Reelle Land- und Flaschenweine. – ff. Bier. Prl. Jos. Berta Jäger.